

## Kurzfassung

In den letzten Jahren ist eine gewisse Tendenz bei der Entwicklung elektronischer Geräte aus dem Consumer-Segment zu beobachten. Es werden multifunktionale Geräte entwickelt, die die Funktionen von vielen unterschiedlichen Geräten in sich vereinen. Besonders im Multimediabereich ist diese Tendenz deutlich zu erkennen. War es mit einem Handy früher möglich nur zu telefonieren, so kann man heutzutage damit Musik hören, Fotos machen, im Internet surfen und vieles mehr. Diese Entwicklung bringt sowohl für den Hersteller als auch für den Endverbraucher Vorteile mit sich. Der Hersteller kann mit den vielen Funktionen seines Produktes werben und diese als Verkaufsargument nutzen. Der Endverbraucher wiederum hat den Vorteil, dass er in einem einzigen Gerät mehrere Funktionen zur Verfügung hat, die er benötigen könnte.

Diese Entwicklung kann auch auf das Küchensegment ausgeweitet werden. Heutzutage wird oft nach Rezept gekocht und dazu müssen Zutaten abgewogen werden. Für das Abwiegen benötigt man eine Küchenwaage. Auf dem aktuellen Markt sind Küchenwaagen in den verschiedensten Ausführungen erhältlich. Diese sind entweder in einem Unterschrank oder an der Wand montiert oder in eine Arbeitsplatte integrierbar bzw. autark. Küchenwaagen gehören nicht zur Grundausstattung einer Küche und müssen zusätzlich angeschafft werden. Das bringt einige Nachteile mit sich. Zum einen benötigen diese Waagen einen eigenen Platz in der Küche. Die autarke Küchenwaage braucht außerdem noch einen Stauraum. Zum anderen stellen sie ein zusätzliches Reinigungsobjekt dar und haben außerdem nur eine Wiegefläche. Um eine neue Zutat nachträglich abzuwiegen, muss der Kochtopf jedes Mal vom Herd auf die Waage umgesetzt werden, was bei mehreren Zutaten unangenehm werden kann. Diese Nachteile hätte man nicht mehr, wenn die Funktion der Waage in ein Küchengerät integriert würde, das zur Grundausstattung einer Küche gehört und hier einen festen Platz hat.